Stolpersteine vor dem Bundestag in Erinnerung an frühere jüdische Einwohner des Schiffbauerdamms / Ansprache von Bundestagspräsident Lammert

Stolpersteine vor dem Bundestag in Erinnerung an frühere jüdische Einwohner des Schiffbauerdamms / Ansprache von Bundestagspräsident Lammert

Dienstag, 09. Juni 2015, 13 Uhr
Schiffbauerdamm / Spreeuferpromenade am Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 9. Juni 10 Stolpersteine, die an die früheren jüdischen Einwohner des ehemaligen Hauses Schiffbauerdamm 29 erinnern werden. Abgeordnete aller Bundestagsfraktionen haben die Verlegung ermöglichen und übernehmen Patenschaften für diese Stolpersteine.
Bei der feierlichen Verlegung der Stolpersteine wird Bundestagspräsident Norbert Lammert in Anwesenheit von Vertretern aller Fraktionen eine Ansprache halten. Zuvor begrüßt die Vorsitzende des Vereins Aktives Museum, Dr. Christine Fischer-Defoy alle Anwesenden.
Das Haus am Schiffbauerdamm 29, an dessen Stelle heute das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus steht, wurde im Zuge der Pläne Albert Speers zum Bau der "Reichshauptstadt Germania" im Februar 1941 geräumt: jüdische Mieter wurden aus ihren Wohnungen vertrieben.
Die Patenschaften für die zehn Stolpersteine haben für die Fraktionen die folgenden Abgeordneten übernommen:
CDU/CSU: Dr. Philipp Lengsfeld, Gitta Connemann, Michael Kretschmer
SPD: Thomas Oppermann, Eva Högl, Kerstin Griese
Die Linke.: Petra Pau und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen: Volker Beck, Ulle Schauws
Weitere Informationen und alle Namen der ehemaligen jüdischen Bewohnter, denen die Steine gewidmet sind, finden Sie unter www.stolpersteine-berlin.de

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=593476" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.